

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Augustinus Tzucamidonus Japoniæ princeps cum filio
martyr - Cod. Rastatt 107**

Regenspurg, 1689

[Druck Argument (lat. u. deutsch)]

[urn:nbn:de:bsz:31-303687](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-303687)

1
AUGUSTINUS
TZUCAMIDONUS JAPO-
NIÆ PRINCEPS CUM FILIO
MARTYR.

Das ist /


Augustinus Tzu-
camidonus Fürst in Japon
sampt seinem Sohn zur Marter-Kron
einstens erhöhet.

Nun aber

Von der Catholischen studirenden Jugendt in
dem Gymnasio Societatis JESU zu Regenspurg durch
ein Trauer-Spil öffentlich vorgestellet den 5. und 6.
Herbstmonath im Jahr Christi 1689.

REGENSPURG /

Getruckt bey Joh. Egidi Raith / Hochfürstl.
Bischoffl. Hoff-Buchdruckern.

ARGUMENTUM.

Damus in Scenam Augustinum Tzucamidonum, virum inter Japones Principem, qui pro Taicosama Imperatore in turbulentos Regni Proceres eo potissimum animo arma strinxerat, ut victoriâ potius, triumphale Crucis Signum statuere per universam Japoniam liberius in militia primum posset bonâ Imperatoris veniâ. Verum consilio optimo fortuna absuit, ad aliud longè, illudque nobilissimâ victoria genus Augustinum suum reservante Numine: nam Daifusama, Taicosama rebus humanis erepti hæres, Imperium cum triumpho de hostibus auspiciens, eos vel securi, vel carceri addixit; quos inter Augustinus in vincula coniectus, vitam ponere, quàm Christum maluit, è carceris squalore ad purpuratam Martyrum gloriam evehctus. Filium ejus, adolescentem virtute mascula teneros supergressum annos simili mortis genere suscipit Morindonus, Religionis acerrimus hostis, rarus, non vulgarem à Daifusama gratiam transmissio obruncati pueri capite se mercaturum. Sed excidit Caesaris gratiâ Nundinator barbarus, cujus furorem vel ex eo nomine in se provocavit, quod adolescentem peremerit, quem filia sua maritum, sibi generum, & Regno Imperatorem animo jam destinaverat. Historiam hanc à Cornelio Hazart, p. 1. & Valent. Caruaglio L. de Mutat. Japon. recensitam, nos Comica Synthesi pro Theatrorum more vestimus.

Innhalt.

Augustinus Tzucamidonus Fürst in Japon hatte einstens wider etliche schwürige / und aufrührerische Häupter des Reichs / zu Beschützung Taicosama seines rechtmässigen Kayfers / absonderlich der Ursachen halber die Waffen ergriffen / damit er nach Erhaltung des verhofften Siegs mit Vergünstigung Taicosama die Glaubens = Lehr durch das ganze Land ferners anzubräuten befuegt wurde. Aber das widerwertige Glück zerschlugte durch Göttliche Verhängnuß so heiliges Vorhaben / weil der Himmel einen viel kostbahren Ehren = Kranz Augustino aufzusetzen entschlossen wäre: dann Daifusama, so Taicosama in der Regierung gefolget / und seine Feind thails mit Schwerdt / thails mit Gefangenschaft gerochen / bekame under andern auch Augustinum in Verhaft / der sich nachmahlen lieber des Leben verzeihen / als denen Götzen Weibrauch brennen wollen. Mit seinem Sohn Francisco, einem zwölfjährigen an Leibs = und Gemüths = Gaben reich versehenen Knaben verfahrte Morindonus, ein geschwornener Glaubens = Feind / auff gleiche Weiß; der zwar durch Ubersendung des von unschuldigen Leib gesönderten Hauptes Francisci bey Daifusama eine mit gemaine Ehre aufzuheben verhoffte / aber durch solche Unthat sich in höchste Kayserliche Ungnad gesetzt hat; weilen er einen solchen Jüngling des Köpffs beraubet hat / welchen Daifusama ob herrlicher Leibs = und Seelen = Stierde seiner Tochter zum Gemahl ihm zu einem Tochtermann / und dem Reich zu einem gekrönten Erben bey sich schon beschlossen. Cornelius Hazart. p. 1. Valent. Caruaglio, de Commut. Japon.

PRO-

2

P R O L O G U S.

Navicula Ecclesiae Japonicae decumanis jactatur fluctibus. Christus ventis imperat, & tempestatem componit.

Das Schifflein der Japonischen Kirchen wird durch gefährliche Meer = Wellen ängstig hin = und her getrieben. Christus aber ersachend vom Schlass / gebietet den tobenden Fluten / und seget bey das Ungewitter.

P A R S I.

Scena 1.

Morindonus Daifusamæ Oratorem festivo apparatu excipi juber, suosq; de victoria, & domito, captosq; Tzucamidono ex Daifusamæ Literis edocet.

Morindonus erthaltet Befehl / den Abgesandten Daifusamæ mit herrlichem Geprång zuempfangen; und erzehlet denen seinigen / was massen Daifusama obgesieget / und Tzucamidonus in Verhaftt gesetzt worden.

Scena 2. Praefectus militum Legatum pro dignitate excepturus, milites suos ad littus educit.

Ein Obrist führet seine Soldaten dem Gestatt zu / wilkens den Kayserlichen Abgesandten zu bewillkommen.

Scena 3. Orator facta in littus excensione salutatur ab Aulicis, & Morino Morindoni filio.

Morinus ein Sohn Morindoni seget sambt den Hoffherren an dem Gestatt das gewöhnliche Gruß = Geprång ab gegen der Kayserlichen Gesandtschaft.

Scena 4. Tzucamidonus cum filio captivus e navi exponitur, quem Morinus vinculis exemptum inter Ephebos adlegit.

Tzucamidonus und dessen Sohn werden gefahlet von dem Schiff aufgesetzt. Morinus befreuet Franciscum von den Banden / und zehlet selbigen seinen Edlknaben bey.

Scena 5. Misander Dæmon personatus, sub Aulici vestibibus in Aulam Morindoni penetrans, Augustini mortem accelerare consiliis suis satagit.

Misander ein bergstalter Teuffel tringet sich under der Kleidung eines Hoffherrn bey Morindono ein / umb Augustini Todt zu beschleimigen.

Scena 6. Gratinus Ephebus clam Christum colens ex Augustini vinculis Rei Christianae sibi que male ominatur.

Gratinus ein in geheimb Christlicher Edlknab sagt der Religion und ihme selbst wegen Gefangenschaft Auguttini nichts gutes vor.

Scena 7. Ephebi Ludos Legato hospiti exhibendos parant.

Die Edlknaben stellen dem angekommenen Gesandten zu Ehren Freudenpiell an.

Scena 8. Cainocamus Orator expositis adventus sui rationibus, sacramentum sibi, Daifusamæ loco, praestari à Morindono, atque Imperatoris Mandatum de Christianis e Regno pellendis promulgari imperat.

)(2

Caino.

Cainocamus der Abgesandte bringet öffentlich die Summarische Ursachen seiner Ankunfft vor/ ihme wird alsdann von Morindono und andern an statt Daifusamæ der Huldigungs = Ahd abgelegt / auch der Befehl wider die Christen veruffen.

Scena 9. Rosellus Ephebus Morindonum, & Cainocamum colloquentes ex occulto arbitratus, audiit, Franciscum Augustini filium ab Imperatore Generum & Regni hæredem designatum esse, rêmque sociis aperit.

Rosellus vernimbt aus dem geheimen Gespräch Morindoni und Cainocami, daß Franciscus von dem Kayser zum Tochter = Mann und Reichs = Erben bestimmet sey/ und entdecket solches seinen Gesellen.

Chorus. Ecclesia Japonica cum Christianis expulsa in exilium migrat. Comitem viæ jungit se Amor Divinus, & opportuna temporis solatia adhibet.

Die Japonische Kirchen wird mit denen Christen ins Ellend vertriben. Die Göttliche Lieb erbietet sich für einen Reiß = Gespan / und erthailt der Zeit anständigen Trost.

P A R S II.

Scena 1.

MOrindonus fortunam Francisci præ filio suo ad regias nuptias designati, ægerri-
mo fert animo: explicatque hoc cordis invidi vulnus Fucajomo Aulico, cum
quo de nece Francisci consilia agit.

Morindonus gibt Fucajomo seinen gefasten Unwillen / und Schmerzen zuverstehen /
weilen Franciscus vor seinem Sohn mit Kayserlichen Gnaden angesehen / und zum
Reichs = Erben außerkiesen worden. Bedenckt sich auch auff Mittel und Weeg
Franciscum auff ein Seiten zu raumen.

Scena 2. Tzucamidonus ad tribunal adductus, imperio Daifusamæ injuriam Diis
illatam succenso thure abolere, Christumque execrari jubetur. Utrumque autem
detrectans in carcerem rursus conjicitur.

Tzucamidonus wird vor Gericht im Nahmen Daifusamæ befehlet die anvor ver-
achte Götzen mit Weihrauch zuberehren / und Christum zu verfluchen. Weilen er
aber beeden unbillichen Anuassungen heldenmüthig widerstret / wird er widerumb
in die Reichen abgeführt.

Scena 3. Franciscus Morino author fit, ut abjecto Amidæ simulachro Christum
colat. Consilium hoc Rosellus æmulus, dictante invidia, in pugillares clam refert.

Franciscus misrathet Morino den Götzendienst / und leitet selbigen an zur Christi-
schen Religion. Rosellus Francisci Segner bringet dise Sach in der still aus Neyd
zu Papier.

Scena 4. Augustinus suavi inter precandum ecstasi abreptus, ad subeundam forti-
ter mortem cœlesti solatio animatur.

Augustinus wird unter wehrenden Gebett in einer Verzückung durch himmlischen
Trost zum Marter = Kampff angefrischt.

Scena 5. Franciscus à Custodibus prece & pretio expugnatis, copiam alloquendi
ultimum patris impetrat.

Fran-

Franciscus erhaltet mit Betten und schencken von den Wächtern Verlaub sich das letzte mal vom Herrn Vattern zu beurlauben.

Scena 6. Morinus cum sociis Franciscum in aula interea temporis casto labore inquirat

Morinus suchet mit seinen Gesellen unter dessen im ganzen Hoff Franciscum vergebens.

Scena 7. Franciscus in carcere deprehensus à paternis amplexibus avellitur. Augustinus ob negatum Amidæ cultum in equuleo suspenditur.

Franciscus wird in der Gefängnuß angetroffen / und mit Gewalt vom Vatter hingerrissen / der sich auff kein Weiß zu Verehrung Amidæ verstehen und einlassen wollen. Wird darumb an der Folter-Nacht gepeiniget.

Scena 8. Morindonus, & Cainocamus superveniunt inchoatis equulei suppliciis, & Augustinum in fide constantem, capitis subinde damnatum, ad supplicium abripi jubent.

Morindonus und Cainocamus finden sich selbst bey der Folterung ein; und weisen Augustinus den Christlichen Glauben stand- und mannhafft behauptet / verschaffen sie nach gefältem Blut-Urtheil ihne zum Todt abzuführen.

Chorus. Ecclesia Japonica calamitatum magnitudine in morbum inducta, manum medicam, opemque Dilecti implorat: adest ille laboranti sponsæ, & post incisam venam, missumque sanguinem pollicetur sanitatem.

Die Japonische Kirch fallet wegen größe der Verfolgungen in ein Kranckheit / begehret Hilff von dem Göttlichen Geliebten / der / nach vollbrachter Ueberläß / Genesung verheisset.

P A R S III.

Scena 1.

Rosellus coram socio gloriabundus applaudit sibi, suâ potissimum operâ Franciscum à morte abesse proximè, cujus sententiam brevi admodum Morindonus in illum fulminaturus esset.

Rosellus rühmet sich vor seinem Gesellen / daß er zur Beförderung des Todts Francisci das seinige redlich beygetragen / als zu welchem von Morindono selbiger mit nechsten solte verdammet werden.

Scena 2. Morindonus indignatur filio Morino gravissimè, quòd Amidam proculcatum pedibus Christo posthabuerit. Tradit eum Bonzio, ritu solemni lustrandum: Franciscum verò gladio adjudicat.

Morindonus erzörnet sich heftigist über seinen Sohn / daß er aus einrathen Francisci Amidam schimpfflich mit Füßen getreten. Ubergibt ihne einem Hötzenpfaffen / daß er durch sonderliche Ceremonien von der vermeinten Lasterthat gereinigt werde; über Franciscum aber spricht Morindonus gerichtlich des Kopffs Verlust aus.

Scena 3. Misander impostor Stygius dolet, unguis suos exiisse Tzucamidonum; ad subvertendum itaque filium ejus conversus, illecebras varias dormienti nequam objicit.

Milan-

Mitander ein verummintet Höllen-Geist ergrimmet / das Tzucamidonus seinen Klauen entgangen; bemühet sich wenigst dessen Sohn Franciscum zum Abfahrt zu bringen mit Vorstellung unterschiedlicher Wollüsten im Schlaf. Aber würcket nichts aus.

Scena 4. Morini ad Aram lustrandi è templo fugam Bonzius, insolenti hoc facinore attonitus, enarrat.

Der Götzenpfaff erzehlet mit Bestürzung das Morinus den Weibrauch bey vorstehender Reinigung aufgeschüttet / und die Flucht zur Kirchen hinaus genommen.

Scena 5. Capitis supplicio in Franciscum janiam exercendo moram injicit Morinus,

Die Vollziehung des Urthls wider Franciscum verweiset Morinus.

Scena 6. Franciscus denique in carcere obruncatur Morindoni jussu abscissum pueri caput sibi afferi imperantis. Exprobrat Morindono cruentum facinus Cainocamus, qui crudeli spectaculo forte intervenerat, & Morindonum læsæ Majestatis reum Imperatoris hostem pronuntiat.

Francisco wird endlich aus Gewalt habendem Angeben Morindoni das Haupt mit dem Schwerdt in dem Kercker abgenommen / so er ihme alsdann zu überbringen in beysenyn Cainocami befohlen. Welcher wegen diesem unrecht und grausamen Verfahren Morindonum verletzter Majestät beschuldiget / und in die Kaiserliche Acht und Ungnad erkläret hat.

Chorus. Ecclesia Japonica fuscum ex gemina Phlebotomia sanguinem Christo consecrat, quo ille tanquam Martyrum semine Hortum Japoniæ rigat.

Die Japonische Kirch opfert Christo das in doppelter Adersläß vergossene Blut auff / mit welchem als einem fruchtbringenden Saamen der Martyrer Christus den Garten Japoniæ befeuchtet.

Syllabus Actorum.

Casside.

Neptunus. Chilianus Antoni.
Dromius. Joan. Michaël Fraundorffer.

Logici.

Morindonus. Prænob. Jo. Christophorus Ferdinandus Münsterer.
Augustinus Tzucamidonus. Prænob. Joan. Fridericus Ignatius Münsterer.
Cherevies. Josephus Antonius Kieff.

Rhetores.

Cainocamus Legatus. Prænob. Jo. Willibaldus ab Edlburg.

Ephob. Sal. Prænob. Franciscus Ignat. Altetus de Saur.
Fucajomus. Joan. Fridericus Chardelle.
Prator. Jo. Henricus Dolberg.
Ecclesia Japonica. Christophorus Barth.
Rosellus. Jo. Jacobus Winckler.
Triton. Exul Christ. Mathias Jacobus Paul.
Lictor. Georgius Birsack.
Lictor. Christophorus Räbl.
Custos carceris. Jo. Andreas Rath.
Triton. Exul Christ. Joana. Adamus Eberschwanger.

Lictor.

Lictor. Wolfgangus Grienbeck.
Mifander personatus Damon. Wolfgang.
Joseph. Reich.

Humanista.

Ciondonus. Pränob. Joachimus Domini-
cus Stich de Adlmanstein.

Boninus. Joan. Georgius Zehman.
P. afeelus militum. Pränob. Josephus Ant.
Christophorus Fels.

Gratinus. Sal. Pränob. Joan. Antonius Jo-
sephus de Saur.

Triton. Exul Christ. Daniel Schliffelmayr.
Miles. Georgius Oettinger.

Miles. Joan. Georgius Fuchs.

Miles. Joan. Christophorus Hägl.

Miles. Joan. Christophorus Knor.

Genius Exul Christ. Joannes Kemerling.

Majores Syntaxista.

Berillus. Sal. Pränob. Franciscus Ignatius
Richardus Bernardus de Graheim.

Miles. Joan. Christoph. Mayr.

Epheb. Sal. Joannes Franciscus Antonius
Dichel.

Miles. Joan. Georgius Legat.

Miles. Mathias Schmid.

Christus. Joann. Schwaiger.

Sal. Pränob. Marquardus Antonius de la
Neuveforge.

Franciscus. Wolfgang. Emeramus Dichel.

Epheb. Sal. Wolfgangus Ignatius Ber-
nardus Fidler.

Miles. Joann. Petrus Schrödl.

Miles. Andreas Spizer.

Florinus. Sal. Prän. Petrus Alexand. Franc.
Arnoldus Adeling, ab Arnoldtstein.

Minores Syntaxista.

Amorinus. Pränob. Ferdinandus Xaveri-
us de Saur.

Epheb. Ludovicus Joseph. Brandan.

Miles. Stephanus Schengängl.

Exul Christ. Joann. Josephus Ehmann.

Triton. Exul Christ. Joann. Christopho-
rus Stemmer.

Siren. Exul Christ. Nicolaus Josephus
Raith.

Miles. Conradus Antonius Schellerer.

Miles. Vitus Minigsdorffer.

Sponsa Regia. Joan. Georgius Brandan.

Grammatista.

Ephebus. Ant. Josephus Kätenböck.

Miles. Christophorus Stfasser.

Genius caelest. Exul. Christ. Paulus Anto-
nius Wacker.

Ephebus. Maximilianus Wilhelm. Urfaret.

Siren. Amor divinus. Antonius Anzen-
spurger.

Miles. Joan. Antonius Schellerer.

Miles. Georg. Fridericus Stengl.

Ephebus. Joseph. Dominicus Schmäterer.

Miles. Mathias Klieber.

Sal. Franciscus Felix Ignat. Dorfner.

Miles. Josephus Paul. Schwarzenberger.

Rudimentista.

Epheb. Illust. ac Gen. D. Georgius Leo-
pold. Bernardus L. B. à Lerchenfeld.

Genius Orcinus. Ernestus Ignat. Köller.

Morinus. Franciscus Anton. Ellspacher.

Sal. Franciscus Casparus Manghofer.

Epheb. Sal. Franciscus Georg. Dielman.

Sal. Pränob. Jacobus Antonius May.

Sal. Joan. Adamus Danzer.

Genius caelestis. Exul Christ. Joannes Phi-
lippus Romair.

Sal. Pränob. Joan. Sebastianus de Saur.

Genius Orcinus. Jo. Wolfgangus Spirck.

Sal. Pränob. Josephus Casimirus May.

Epheb.

Ephed. Sal. Petrus Josephus Dolberg.
Sal. Pränob. Philippus Engelbertus de la
Neueforge,
Sal. Philippus Josephus Ellspacher,
Ephedus. Simon Carolus Grindl.

Principissa.

Ephed. Illust. ac Gen. D. Georgius Ferdi-
nandus ab Hochenstein.
Josillus. Joan. Adamus Dichel.
Ephed. Andreas Erasmus Grindl.
Ephed. Prän. Carolus Jacob. Weittenauer;
Anima Augustini. Jo. Georg. Nebenheg.

Omnia ad majorem DEI gloriam.

